

Frauen helfen Frauen

„Dialog femina“ bietet Rat und Hilfe in Notsituationen

Sich und den anderen helfen – so lautet die Devise der Frauen aus dem jüngst gegründeten Verein „Dialog femina“. Ziel der Organisation ist, Frauen und Kindern, die in Schwierigkeiten geraten sind, Unterstützung und Hilfeleistung zu leisten.

Von unserer Mitarbeiterin
Evgenia Novoselova

Trier. Immer mehr Frauen leiden unter schlechten Lebensbedingungen, Geldmangel, immer mehr fühlen sich nicht verstanden in der Familie oder überfordert bei der Arbeit. Das führt dazu, dass viele Frauen ihren Lebensmut verlieren und keine Kraft haben, einen Ausweg zu suchen. „Ihnen wieder Hoffnungen zu geben, ist unser Anliegen“, sagt Soraya Enser, die Gründerin und Vorsitzende von „Dialog femina“. Sie hat in ihrem früheren Beruf viele Menschen kennen gelernt, die niemandem ihren Kummer erzählen konnten. So ist die Idee entstanden, Frauen und Kindern Hilfe durch Selbsthilfe zu leisten. „Wenn es mir gut geht, soll ich den anderen helfen“, ist Enser's Leitspruch.

Sieben Mitglieder mit offenem Ohr

Im Moment hat der Selbsthilfeverein sieben aktive Mitglieder, die ihr Wissen und Erfahrungen im „Erleben als Frau“ weitergeben möchten. Die Helferinnen stehen bei sozialen, familiären und privaten Problemen den anderen Frauen zur Seite. Trennung vom Ehegatten, Kindererziehung, die manche überfordert, Berufseinstieg nach einer Pause oder Komplexe und Ängste, die



Immer mehr Frauen fühlen sich in der Familie nicht verstanden und mit ihrer Arbeit überfordert. Ziel des neuen Trierer Vereins „Dialog femina“ ist es, in dieser Situation zu helfen.

Foto: dpa

von der Kindheit mitgezogen wurden – für jedes Problem versuchen die freiwilligen Mitarbeiter, eine Lösung zu finden. Mit Gesprächen, Meditation, Joga oder manchmal mit einfachem Zuhören wollen sie die Sorgen der Hilfesuchenden lindern. Da müssen aber alle an einem Strang ziehen, sind sich die Helfer sicher, denn die Hilfe komme nur dann an, wenn man bereit sei, an sich zu arbeiten. Die Kinderchicksale stehen bei den Mitgliedern von „Dialog femina“ im Vordergrund. Um die Zukunft bedürftiger Kinder zu unterstützen, sammeln die hilfsbereiten Mitarbeiterinnen Spenden, Sachen, Spielzeuge und bieten Betreuung an. Auch für talentierte Jungen und Mädchen, deren Eltern sich keine Fördermöglichkeiten leisten können, setzt sich der Verein

ein.

Darüber hinaus bietet die Organisation Infoabende an, wo die Interessenten den Einblick in Gesundheit, Joga, Pädagogik und weitere Themen gewinnen können. „Dialog femina“ steht in Kontakt zu mehreren weiteren Hilfseinrichtungen, initiiert und finanziert Projekte, die dem Zweck dienen, Menschen in Not zu helfen. Die Mitarbeiterinnen bemühen sich, ihre Tätigkeit jetzt deutschlandweit auszuüben, damit viele Kinder und Frauen eine helfende Hand finden.

◆ Weitere Informationen zum Verein gibt es unter Telefon 0651/17068855 und im Internet auf www.dialog-femina.de. sg/jöl

Seitengestaltung:
Sabine Ganz